

# Informatik II

# Prüfungsvorbereitungskurs

---

Tag 1, 6.6.2017

Giuseppe Accaputo

[g@accaputo.ch](mailto:g@accaputo.ch)

# Über mich

---

- **Name:** Giuseppe Accaputo
- **Studiengang:** RW/CSE Master
- **E-Mail:** [g@accaputo.ch](mailto:g@accaputo.ch)
- **Homepage:** <http://accaputo.ch>
- Informatik II Assistenz (FS 2017):  
<http://accaputo.ch/hilfsassistenz/informatik-2-d-baug-2017>
- Informatik II Assistenz (FS 2016):  
<http://accaputo.ch/hilfsassistenz/informatik-2-d-baug-2016>

# Administratives

---

- **Ort:** HIT H 42 (ETH Hönggerberg)
- **Datum:** 6.6.2017 – 9.6.2017
- **Zeit:** 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
- **Kurstunde:** 50 Minuten Kurs, 10 Minuten Pause

# Fragen stellen

---

- **Fragen stellen ist überaus erwünscht!**
- Fragen stellen ist zu jedem Zeitpunkt erlaubt
- Bitte schämt euch nicht:
  - Fragen zu angeblich «einfachen» Themen zu stellen
  - bereits beantwortete Fragen nochmals zu stellen weil ihr die Antwort beim ersten Mal nicht verstanden habt

# Aufbau des PVK

---

- **Tag 1:** Java Teil 1
- **Tag 2:** Java Teil 2, Algorithmen & Komplexität
- **Tag 3:** Dynamische Datenstrukturen
- **Tag 4:** Datenbanksysteme & Repetition

# Java Teil 1

---

# Variablen

---

- *Behälter* für einen Wert
- Haben *Datentyp* und eine *Namen*
- Datentyp bestimmt, welche Art von Werten in der Variable erlaubt sind

```
int a = 10, b = 20;  
char c = 'd';  
float e = 1.2f;
```

- Datentypen:  
**int, char, float**
- Werte:  
10, 20, 1.2f, 'd'
- Namen:  
a, b, c, e

# Variablen

---

- Deklaration:

```
int a;  
char b;  
float c;
```

- Variablen werden mit einem *Defaultwert* initialisiert
  - Defaultwert wird von Java bestimmt, meistens 0 oder **null**
  - In C: «zufälliger» Wert als Initialwert

- Initialisierung:

```
int d = 10  
int e = 0;  
float f = 3.14f;
```

- Variablen werden mit einem *bestimmten* Wert initialisiert
  - Variablen lieber selbst initialisieren, da wir sehen, mit welchem Wert initialisiert wird



# Repetition Variablen

---

- Für jede Variable:
  1. Typ
  2. Name
  3. Wert
  4. Nur deklariert?
  5. Initialisiert?

```
int a1;  
float a2;  
char a3 = '@';  
boolean a4 = false;
```

# Konstanten

---

- Schlüsselwort **final**
- Der Wert der Variable kann genau einmal gesetzt werden

```
final double pi = 3.14;  
final double e = 2.718;
```

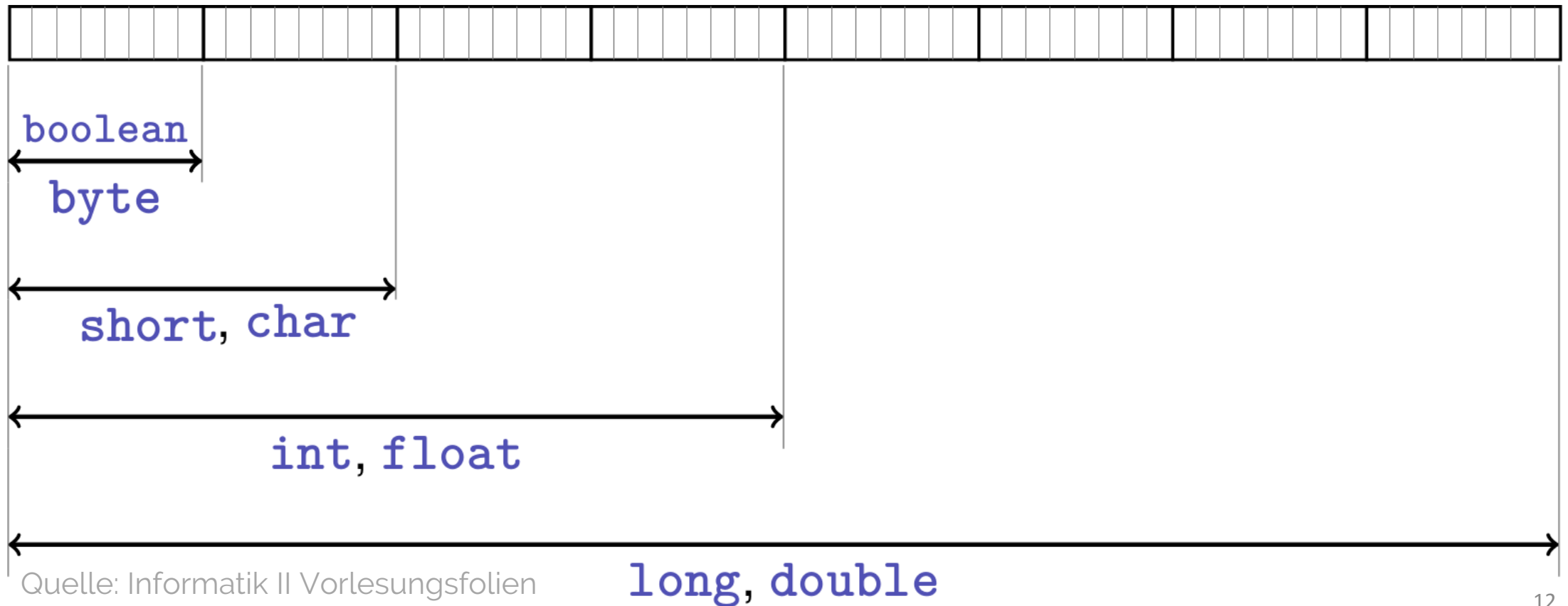
```
double zwei_pi = 2*pi; // Korrekt  
pi = 3.1; // Fehler!
```

# Standardtypen

Typ	Grösse	Min. Wert	Max. Wert
byte	8	-128	127
short	16	-32768	32767
int	32	$-2^{31}$	$2^{31} - 1$
long	64	$-2^{63}$	$2^{63} - 1$
float	32	$-3.4 \cdot 10^{38}$	$3.4 \cdot 10^{38}$
double	64	$-1.8 \cdot 10^{308}$	$1.8 \cdot 10^{308}$
boolean	n.d.	Entweder true oder false	
char	16	0x0000	0xffff

# Standardtypen und Speicherbelegung

- 1 Byte = 8 Bit



# Arithmetische binäre Operatoren

---

- Binär:  $a \text{ } op \text{ } b$
- Addition:  $a + b$
- Subtraktion:  $a - b$
- Multiplikation:  $a * b$
- Division:  $a / b$
- Modulo:  $a \% b$

# Modulo

---

$$n \% m = b$$

- Modulo berechnet den Rest **b** der Division **n** geteilt durch **m**
- **b** kann nur die Werte 0, 1, ..., m-1 annehmen

$$5 \% 3 = 2 : \text{«}3 \text{ passt einmal in } 5 \text{ und es bleiben } 2 \text{ übrig}\text{»}$$

$$-5 \% 3 = 1 : -5 = -2 * 3 + 1$$

# Präzedenz und Assoziativität

- Absteigend sortiert nach Stelligkeit

Präzedenz	Operatoren	Assoziativität
Unäre Operatoren	! + - ++ --	Links
Arithmetische Operatoren	* / % + -	Links
Vergleichs-Operatoren	< <= > >= == !=	Links
Logische Operatoren	& ^   &&    ?:	Links
Zuweisungsoperatoren	=, op=, wobei op: + - / % & ! ^ << >>	Rechts

# Präzedenz und Assoziativität

---

## **Faustregel:**

1. Unäre Operatoren
2. Explizite Klammern
3. Punkt vor Strich
4. Arithmetisch vor Vergleich
5. Vergleich vor Logisch
6. ! vor && vor | |



# Analyse eines arithmetischen Ausdrucks

---

Beispiel  $10 * a / 5 + 32 + 4 * p$

- Arithmetischer Ausdruck
- Besteht aus vier Literalen, zwei Variablen und fünf Operatorsymbole

# Präzedenz

---

- Multiplikative Operatoren haben höhere Präzedenz als additive Operatoren

Beispiel

$10 * a / 5 + 32 + 4 * p$



$(10 * a / 5) + 32 + (4 * p)$

# Assoziativität

---

- Linksassoziativ:

$$A \text{ op } B \text{ op } C \Leftrightarrow (A \text{ op } B) \text{ op } C$$

- Rechtsassoziativ:

$$A \text{ op } B \text{ op } C \Leftrightarrow A \text{ op } (B \text{ op } C)$$

Beispiel

$$(10 * a / 5) + 32 + (4 * p)$$



$$((10 * a) / 5) + 32 + (4 * p)$$

# Aufgabe Präzedenz und Assoziativität

---

- Wie lautet das Ergebnis des folgenden Ausdrucks?

$$6 * 4 + 3 / 4 / 5 * 3 + 7 - 8$$

# Lösung Präzedenz und Assoziativität

---

$$6 * 4 + 3 / 4 / 5 * 3 + 7 - 8$$

**Präzedenz: Punkt vor Strich**

$$(6 * 4) + (3 / 4 / 5 * 3) + 7 - 8$$

**Assoziativität \*/: Links**

$$(6 * 4) + (((3 / 4) / 5) * 3) + 7 - 8$$

# Lösung Präzedenz und Assoziativität

---

$$(6 * 4) + (((3 / 4) / 5) * 3) + 7 - 8$$

$$(6 * 4) + ((0 / 5) * 3) + 7 - 8$$

$$(6 * 4) + (0 * 3) + 7 - 8$$

**Assoziativität + -: Links**

$$((24 + 0) + 7) - 8$$

**23**

# Aufgabe Präzedenz und Assoziativität

---

- Wie lautet das Ergebnis des folgenden Ausdrucks?

$$(2 + 3 + 4) * (4 - 3 * 2) / 2$$

# Lösung Präzedenz und Assoziativität

---

$$(2 + 3 + 4) * (4 - 3 * 2) / 2$$

**Präzedenz: Klammern zuerst**

$$(2 + 3 + 4) * (4 - 3 * 2) / 2$$

**Präzedenz: Punkt vor Strich**

$$(2 + 3 + 4) * (4 - (3 * 2)) / 2$$



# Lösung Präzedenz und Assoziativität

---

$$(2 + 3 + 4) * (4 - (3 * 2)) / 2$$

**Tiefste Klammer zuerst**

$$(2 + 3 + 4) * (4 - (3 * 2)) / 2$$

$$(2 + 3 + 4) * (4 - 6) / 2$$

**Assoziativität \*/: Links**

$$(9 * -2) / 2$$

$$\underline{-9}$$

# Aufgabe Präzedenz und Assoziativität

---

- Setze Klammern um die Präzedenz zu visualisieren:

```
year % 4 == 0 && year % 100 != 0 || year % 400 == 0
```

# Lösung Assoziativität

---

```
((year % 4) == 0) && ((year % 100) != 0)
|| ((year % 400) == 0)
```

# Arithmetische Zuweisung

---

$$a += b \iff a = a + b$$

- Analog für  $-$ ,  $*$ ,  $/$ ,  $\%$

# Inkrement und Dekrement Operatoren

---

- **Prä**-Inkrement:

`y = ++x;`       $\Leftrightarrow$     `x = x + 1; y = x;`

- **Post**-Inkrement:

`y = x++;`       $\Leftrightarrow$     `y = x; x = x + 1;`

- Analog für Dekrement: `--x, x--`

- **Wichtig:** Inkrement und Dekrement Operatoren nur auf Variablen anwenden! Folgendes geht nicht: `--42`

# Aufgabe Inkrement Operator

---

- Was hat **z** für einen Wert nach der Ausführung?

```
int x = 7;  
int y = 9;  
int z = x++ * ++y;
```

# Lösung Inkrement Operator

---

```
int z = x++ * ++y;
```

Präzedenz: Inkrement Operatoren

```
y = y + 1;  
int z = x * y;  
x = x + 1;
```

```
z = 70
```

# Aufgabe Inkrement/Dekrement Operator

---

- Was haben **z1** und **z2** für einen Wert nach der Ausführung?

```
int a = 2;  
int b = 3;  
int z1 = (4 + 2) * 3 / 7 - a++ + ++b;  
int z2 = ++a * ++b - 4 * 7;
```



# Aufgabe Inkrement/Dekrement Operator

---

**Was gibt das Programm aus?**

```
public class Ausdruckswert {  
    public static void main(String[] args) {  
        int i = 4;  
        int j = ++i;  
        i += j++;  
        System.out.println(i * j); // ?  
    }  
}
```

Quelle: Informatik II Vorlesung

# Typsystem

---

- Bei Java müssen alle Typen deklariert werden (statisches Typsystem)

```
int a1;  
float a2;  
char a3 = ...;  
boolean a4 = ...;
```

# Implizite Typkonvertierung

---

- Eine *implizite Typkonvertierung* findet dann statt, wenn der Zieltyp *grösser* ist als der Ursprungstyp:

```
ursprungstyp a = ...;  
zieltyp b = a;
```

- Reihenfolge (aufsteigend in Grösse):

**byte** < **short** < **int** < **long** < **float** < **double**

# Explizite Typkonvertierung

---

- Eine *explizite Typkonvertierung* wird dann benötigt, wenn der Zieltyp *kleiner* ist als der Ursprungstyp:

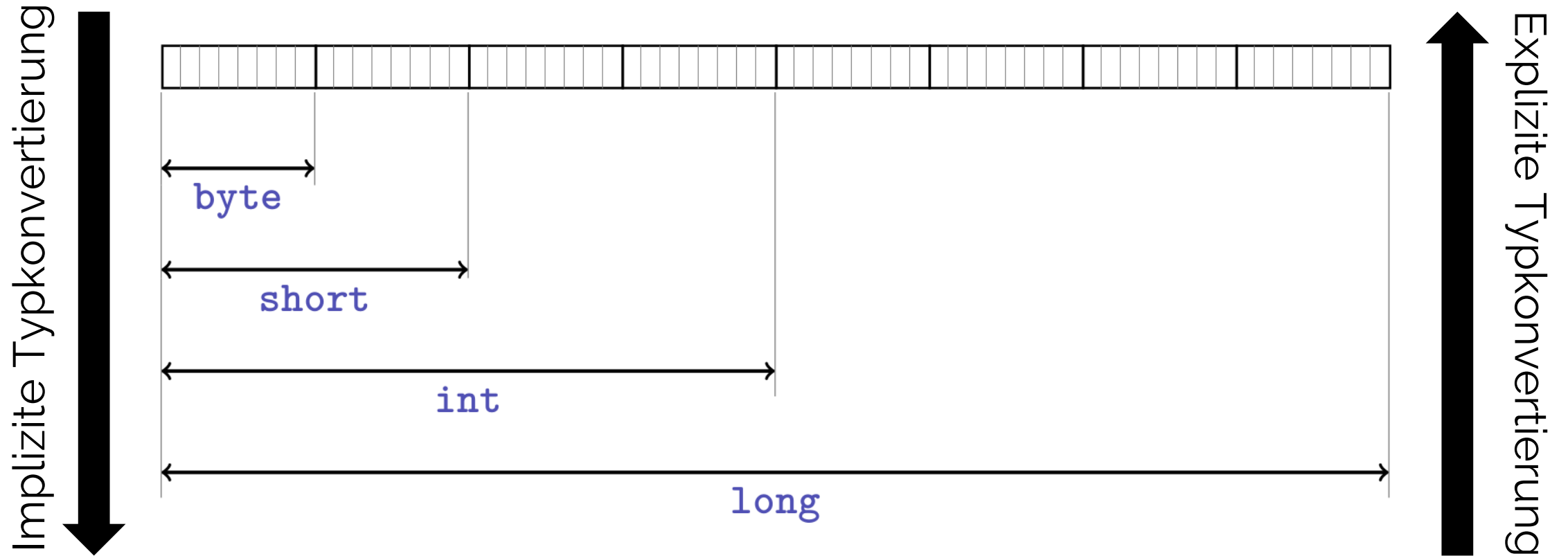
```
ursprungstyp a = ...;  
zieltyp b = (zieltyp)a;
```

- Reihenfolge (absteigend in Grösse):

**double** < **float** < **long** < **int** < **short** < **byte**

- Bei expliziter Konversion von **int** nach **float** werden die Nachkommastellen abgeschnitten (*Informationsverlust*)

# Typkonvertierung bei Ganzzahlen



Quelle: Informatik II Vorlesungsfolien

# Aufgabe Typkonvertierung

---

- Ist dieser Code korrekt? Wenn nicht, wo liegt der Fehler?

```
int i = 10213123;  
long l = i ;  
byte b = i ;
```

# Lösung Typkonvertierung

---

```
int i = 10213123;
```

```
long l = i ; // OK:
```

```
int < long
```

```
byte b = i ; // Fehler:
```

```
byte < int
```

# Aufgabe Typanalyse

---

- Was ist problematisch am folgenden Code?

```
int celsius = 1;  
float fahrenheit = 9 * celsius / 5 + 32;
```



# Lösung Typanalyse

---

- Da wir nur mit ganzen Zahlen arbeiten, jedoch ein Fließkommazahl-Ergebnis erhalten möchten müssen wir einen Operanden als in einen float umwandeln:

```
int celsius = 1;  
float fahrenheit = 9.0f * celsius / 5 + 32;
```

# Regeln für binäre Operanden

**Regeln für op = {+, -, /, \*, %}**

1. Ganzzahl **op** Ganzzahl = **Ganzzahl**
2. Ganzzahl **op** Fließkommazahl = **Fließkommazahl**
3. Fließkommazahl **op** Ganzzahl = **Fließkommazahl**
4. Fließkommazahl **op** Fließkomm. = **Fließkommazahl**

```
int i = 5;  
int j = 3;  
double k = 3.0;  
double res1 = i/j; // res1 = 1.0  
double res2 = i/k; // res2 = 1.666
```

Beispiel

# If / Else Anweisungen

---

```
if(Bedingung)
    Anweisung;
else if (Bedingung)
    Anweisung;
else
    Anweisung;
```

- Bedingung ist ein Ausdruck vom Typ **boolean**

```
if(age > 18)
    sellAlcohol();
else
    sendHome();
```

Beispiel

# Anweisungsblöcke

---

```
if(Bedingung){  
    // if Zweig  
}  
else if (Bedingung){  
    // else if Zweig  
}  
else{  
    // else Zweig  
}
```

- Wo Anweisungen gefordert sind, können Anweisungsblöcke stehen

```
if(age > 18){  
    sellAlcohol();  
    returnChange();  
}
```

Beispiel

# Vorsicht bei Anweisungsblöcken

---

**Wichtig zu beachten bei Anweisungsblöcken:**

```
if(x > 10)
    doA();
    doB();
```

**=**

```
if(x > 10){
    doA();
}
doB();
```

# Aufgabe Anweisungsblöcke

---

- Was wird auf der Konsole ausgegeben?

```
int a = 5;  
int b = 10;  
  
if(b > 20)  
    a = 30;  
System.out.println(a);
```

# Lösung Anweisungsblöcke

---

```
int a = 5;
int b = 10;

if(b > 20){
    a = 30;
}

System.out.println(a);
```

Konsole:

5

# If / Else Anweisungen: Rückgabe (return)

---

- Für Funktionen mit einem Rückgabewert gilt:  
Alle Zweige bei einer `if / else if / else` Anweisung müssen zurückkehren

## Kompilierfehler

```
if (a > 10)
    return a; // Zweig 1
else if (b > 20)
    return b+a; // Zweig 2
```

## Korrekt

```
if (a > 10)
    return a; // Zweig 1
else if (b > 20)
    return b+a; // Zweig 2
else
    return 2*b; // Zweig 3
```



# Schleifen: while

---

```
while(Bedingung)  
    Anweisung;
```

```
while(Bedingung){  
    Anweisung1;  
    Anweisung2;  
    Anweisung3;  
}
```

- Bedingung ist ein Ausdruck vom Typ **boolean**
- Anweisungsblöcke können auch verwendet werden

# Schleifen: do..while

---

```
do
    Anweisung;
while (Bedingung)

do{
    Anweisung1;
    Anweisung2;
}
while (Bedingung)
```

- Bedingung ist ein Ausdruck vom Typ **boolean**
- Anweisungsblöcke können auch verwendet werden
- Beispiel: Passwortabfrage

# Schleifen: for

---

```
for (Initialisierung; Bedingung; Fortschritt){  
    Anweisung;  
}
```

The code snippet is annotated with four numbered boxes: '1' is above 'Initialisierung', '2' is above 'Bedingung', '3' is below 'Anweisung', and '4' is above 'Fortschritt'.

Ausführreihenfolge:

1. Initialisierung (wird nur beim ersten Mal ausgeführt!)
2. Bedingung
3. Anweisung
4. Fortschritt

# Schleifen: for

```
for (int i = 0; i<10; ++i)
{
    System.out.println(i + "*" + i + "=" + i*i);
}
```

Beispiel

```
for (int x = 1; x<=128; x*=2)
{
    System.out.println(x + "=" + x);
}
```

Beispiel

# Schleifen: for $\Leftrightarrow$ while

---

```
for (Initialisierung; Bedingung; Fortschritt){  
    Anweisung;  
}
```

=

```
Initialisierung;  
while (Bedingung){  
    Anweisung;  
    Fortschritt;  
}
```

# Schleifen: for $\Leftrightarrow$ while

```
for(int i = 0; i < 10; i++)  
    System.out.println(i);
```

=

Beispiel

```
int i = 0;  
while(i < 10){  
    System.out.println(i);  
    i ++;  
}
```

# Boolesche Ausdrücke

---

- Ausdruck, der zu **true** oder **false** ausgewertet wird
- Für die Bedingungen in den Schleifen und Kontrollstrukturen werden boolesche Ausdrücke verwendet

# Vergleichsoperatoren

---

- Folgende Operatoren existieren:

< > <= >= == !=

- Resultat vom Typ **boolean**

- < > <= >= binden stärker als == !=



# Boolesche Operatoren

---

- **&&** (binär): Konjunktion (logisches «und»)
- **||** (binär): Disjunktion (logisches «oder»)
- **!** (unär): Negation
- Präzedenz: **!** vor **&&** vor **||**

# Boolesche Ausdrücke

- Befindet sich eine Zahl im Interval  $[3, 5]$ ?

Beispiel

```
int x = 4;  
boolean isInInterval = (x >= 3) && (x <= 5);
```

# Aufgabe Boolesche Ausdrücke

---

- Definiere einen booleschen Ausdruck, der **true** ist wenn eine Variable **x** durch 5 und 7 teilbar ist

# Prüfung 08.2014 Aufgabe 7b

---

- Fehler?
- Auswirkung?

```
public int sqr(int n) {
    int r = 1;
    int a = 10000;
    while (a > 0) {
        while (r*r <= n)
            r += a;
        r -= a;
    }
    return r;
}

public static void main(String [] args) {
    int x = sqr (100);
    // ...
}
```



# Arrays: Deklaration und Initialisierung

---

```
Typ[] name = new Typ[Länge];
```

```
int[] arr = new int[6];
```

Beispiel

Index: 0 1 2 3 4 5

Wert: 

0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---

# Arrays: Elementzugriff

---

- Element lesen:

```
int a = arr[index];
```

- Element speichern:

```
arr[3] = 21;
```

Index: 0 1 2 3 4 5

Wert:

0	0	0	21	0	0
---	---	---	----	---	---

- Erste Position auf Index 0, letzte auf `arr.length - 1`
- **Wichtig:** Exception wird geworfen bei Fehlzugriff!

# Arrays: Durchiterieren

---

- Arrays besitzen die Instanzvariable `length`, welche die Länge des Arrays abspeichert
- Um durch ein Array zu iterieren, kann man eine `for`-Schleife und das `length` Attribut verwenden:

```
int[] arr = new int[3];  
arr[0] = 1; arr[1] = 2; arr[2] = 3;  
  
for(int i = 0; i < arr.length; i++)  
    System.out.println(arr[i] + "");
```

**Konsole:**

```
1  
2  
3
```



# Prüfung 08.2014 Aufgabe 7a

---

- Fehler? Auswirkung?

```
public int sum(int [] numbers) {
    int s = 0;
    for (int i=0; i<=numbers.length; ++i)
        s += numbers[i];
    return s;
}

public static void main(String [] args) {
    int a[] = {1,2,3};
    int s = sum(a);
    // ...
}
```

# Strings

---

- String: Objekt, das eine Zeichenkette speichert

```
String name = "Hello";
```

Index: 0 1 2 3 4  
Wert: 

H	e	l	l	o
---	---	---	---	---

Elemente haben Typ **char**

# Strings

---

- String Objekte sind *immutable*, d.h. sie können nicht verändert werden:

```
String s = "Hello, World!";  
s[1] = 'H'; // Kompilierfehler
```

# String Operationen

---

- Konkatenation zweier Strings mittels +-Operator:

```
String s = "Hello";  
String t = ", World!";  
String u = s + t;  
// u = "Hello, World!"
```

- i-ter Buchstabe eines Strings auslesen:

```
String s = "Hello";  
char c = s.charAt(1); // c == 'e'
```

# String Operationen

---

- Bestimmte Buchstaben ersetzen:

```
String s = "Hello";  
String t = s.replace('e', 'a');  
// t = "Hallo"  
// s = "Hello" (nicht verändert)
```

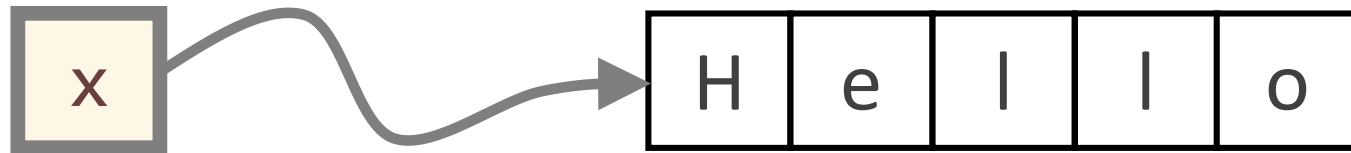
- **Wichtig:** Da Strings *immutable* sind, arbeitet `replace` auf einer Kopie des Strings `s`, welche wir in `t` dann zwischenspeichern. `replace` führt also kein in-place Replacement durch!

# Strings: Zeichenketten vergleichen

---

- Variable ist Referenzen auf Speicherblock

```
String x = "Hello";
```

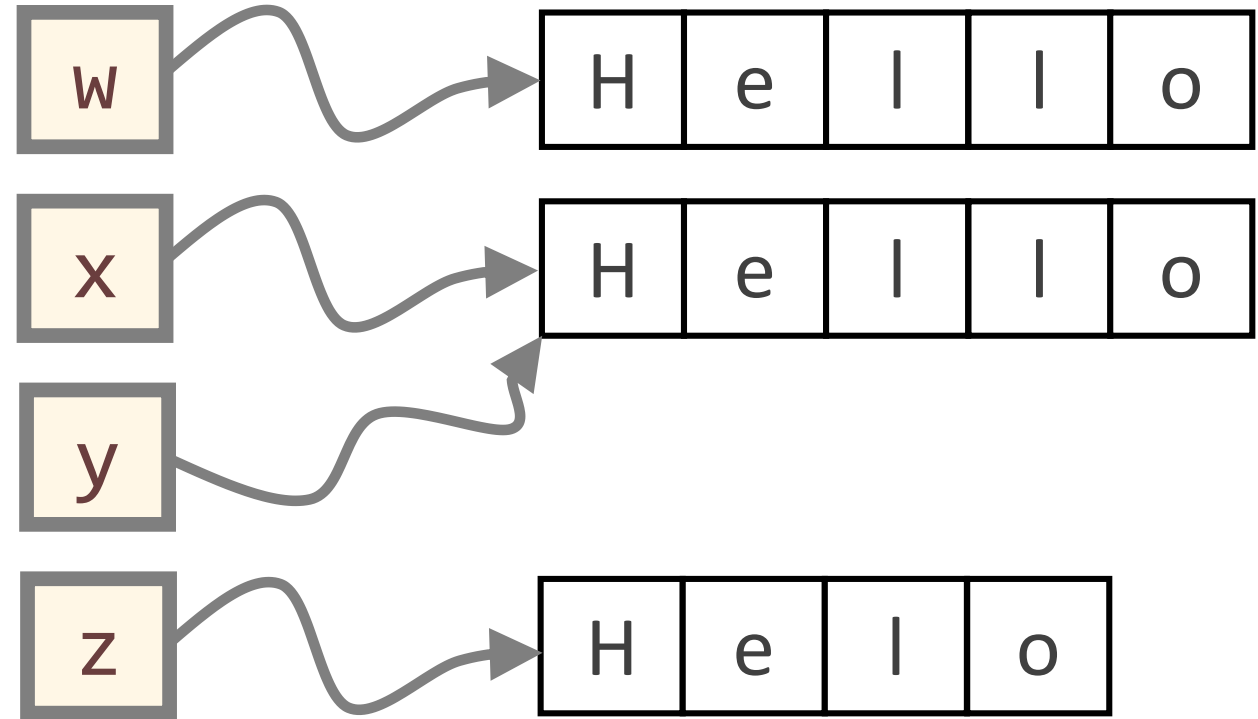


- == und != Operatoren auf Strings machen einen *Referenzvergleich* und keinen Zeichenkettenvergleich
- equals-Methode verwenden um Zeichenketten zu vergleichen

# Strings: Zeichenkettenvergleiche

```
String w = "Hello";  
String x = "Hello";  
String y = x;  
String z = "Helo";
```

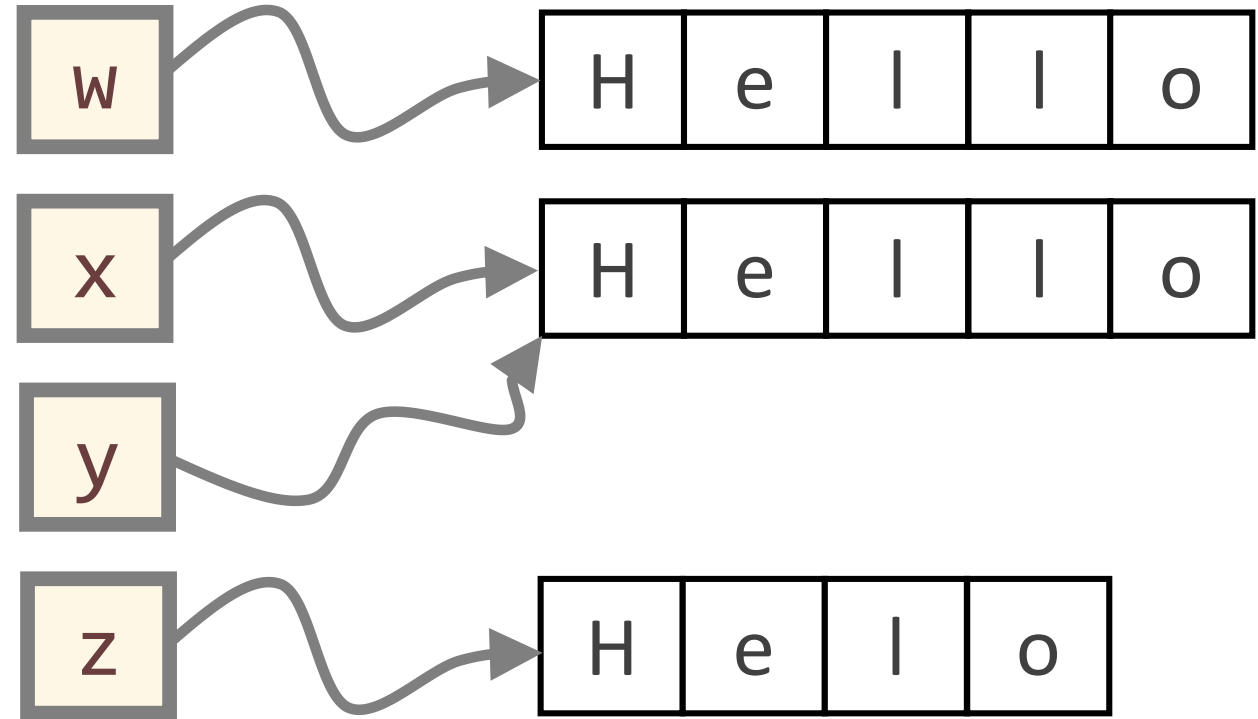
```
w == w → true  
w == x → false  
x == y → true
```



# Strings: Zeichenkettenvergleiche

```
String w = "Hello";  
String x = "Hello";  
String y = x;  
String z = "Helo";
```

```
w.equals(x) → true  
x.equals(y) → true  
y.Equals(z) → false
```





# Primitive Datentypen

---

- Primitive Datentypen:  
**boolean, byte, char, short, int, long, float, double**
- Variable zeigt auf einen einzelnen, konkreten Wert

# Nicht-primitive Datentypen

---

- Nicht-primitive Datentypen:  
Alle anderen Datentypen, z.B. `String`, `int[]`, etc.
- Instanzen werden meistens mittels `new` (dynamisch) erzeugt:

```
int[] arr = new int[6];
```

- Ausnahme: z.B. `String`

```
String w = "Hello";
```

- Variable ist eine Referenzen die auf einen Speicherblock zeigt

# Vergleiche

---

- Bei primitiven Datentypen:  
== vergleicht Werte der beiden Variablen miteinander

```
char c1 = 'h';  
char c2 = 'h';  
boolean b = (c1 == c2); // true
```

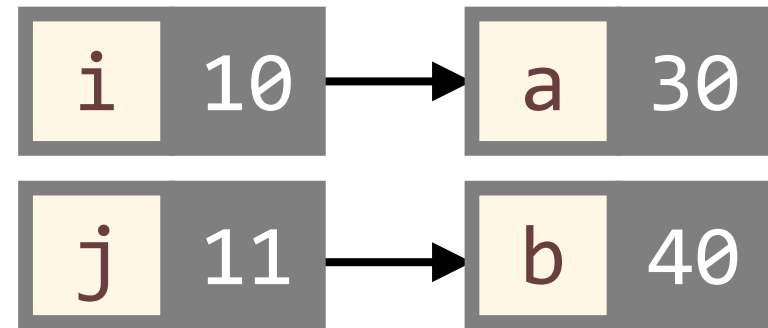
- Bei nicht-primitiven Datentypen:  
== vergleicht die Referenzen der Variablen miteinander

# Java ist Pass by Value

- Parameter: Primitive Datentypen werden kopiert

```
void do(int a, int b){  
    a = 30;  
    b = 40;  
}
```

```
... void main(String[] args){  
    int i = 10, j = 11;  
    do(i,j);  
}
```



Nach Aufruf von `do(i, j)`:

`i == 10`

`j == 11`

# Java ist Pass by Value

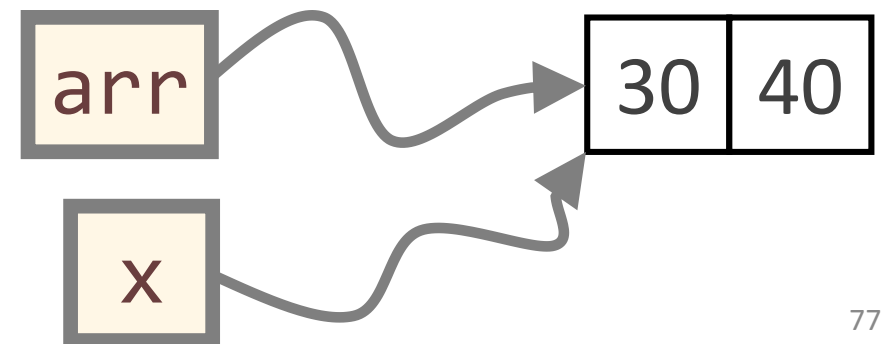
- Parameter: Referenzen auf Objekte werden kopiert

```
void do(int x[]){
    x[0] = 30;
    x[1] = 40;
}
... void main(String[] args){
    int[] arr = new int[2];
    arr[0] = 10; arr[1] = 11;
    do(arr);
}
```

Zu Beginn:



Nach Aufruf von do(arr):



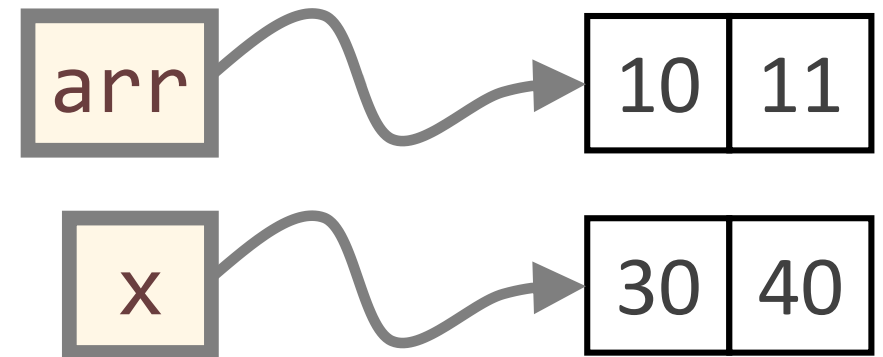
# Java ist Pass by Value

```
void do(int x[]){  
    x = new int[2];  
    x[0] = 30;  
    x[1] = 40;  
}  
  
... void main(String[] args){  
    int[] arr = new int[2];  
    arr[0] = 10; arr[1] = 11;  
    do(arr);  
}
```

Zu Beginn:



Nach Aufruf von do(arr):



# Aufgabe Pass by Value

---

- Welche Elemente befinden sich im Array **x**?

```
public static void d(int[] y){  
    y[0] = 2;  
    y = new int[2];  
    y[1] = 3;  
}
```

```
... void main(String[] args){  
    int[] x = new int[2];  
    x[0] = 100; x[1] = 200;  
    d(x);    }
```

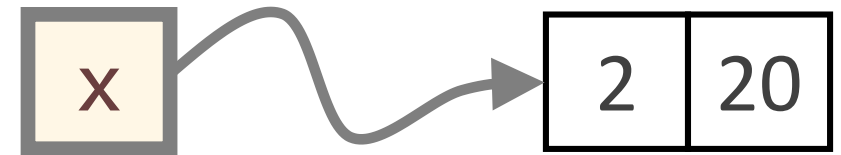
# Lösung Pass by Value

---

```
public static void d(int[] y){  
    y[0] = 2;  
    y = new int[2];  
    y[1] = 3;  
}
```

...

```
... void main(String[] args){  
    int[] x = new int[2];  
    x[0] = 100; x[1] = 200;  
    d(x);    }
```





# Prüfung 08.2014 Aufgabe 6b

---

- Was wird auf der Konsole ausgegeben?

```
public static void main(String[] args) {  
    String a[] = new String[2];  
    String b[] = a;  
    String c[] = a;  
    a[0] = "Hund";  
    a[1] = "Katze";  
    b[0] = "Maus";  
    c = new String[2];  
    c[1] = "Elefant";  
    for (int i = 0; i < a.length; ++i)  
        System.out.println(a[i]);  
}
```

# Aufgabe Pass by value

```
static void I(int x, int y) {
    int temp = x;
    x = y;
    y = temp;
}
static void A(int[] x) {
    x[0] = x[1];
}
static void S (String x, String y) {
    x = y;
}
public static void main(String[] args) {
    int[] x = {1,2};
    String name = "ETH";
    I(x[0],x[1]);
    A(x);
    S(name, "EPFL");
    System.out.println(x[0]+" "+x[1]+" "+name);
}
```

Quelle: Informatik II Vorlesung

Was wird ausgegeben?

(1) 1,1,ETH

(2) 1,2,ETH

(3) 2,1,ETH

(4) 2,2,ETH

(5) 1,1,EPFL

(6) 1,2,EPFL

(7) 2,1,EPFL

(8) 2,2,EPFL